

## Studienprogrammevaluation Philosophie: Vorschläge für Maßnahmen

1. **Regelstudienpläne** besser und verbindlicher formulieren; nicht nur „Vorschlag für den Studienverlauf“, sondern „Regelstudienplan“, d.i. damit deutlich wird, welche Kurse besucht werden müssen, bevor eine Teilnahme an einem Proseminar möglich ist (also etwa Essaytutorium, EK Logik, passender EK etc.); Im Moment steht z.B. auf der Webseite beim FAQ<sup>1</sup>: „**Ganz wichtig:** Diese Tabelle ist lediglich ein Vorschlag! Du musst die geforderten Veranstaltungen keinesfalls in dieser Reihenfolge absolvieren“): auf Homepage prominent sichtbar machen, bei Einführungstagen präsentieren etc.
2. **Essaytutorium** umbenennen in „Methodenkurs: Schreiben in der Philosophie“ oder „Schreibkurs Philosophie“.
3. **Essaytutorien** (neu: „Schreibkurs Philosophie“) beschränken auf Major und 60 KP-Minor (gesperrt für 30-KP-Minor und Fachfremde).<sup>2</sup>
4. **unbenotete Leistungen** zulassen, wie bereits im Essaytutorium: besonders PLEP Methodenkurs und Forschungskolloquien.
5. **klarere Trennung von Bachelor- und Master-Veranstaltungen** (Kombination Proseminar und Seminar nur mit guten Gründen).
6. **Planmässige Studienberatungsgespräche** für Bachelor und allgemeinen Master einführen (ähnlich wie bei PLEP; wohl höchstens für Major machbar): Dies könnte man im Studienplan verankern; man könnte etwa gegen Ende Bachelor Major eine schriftliche Reflexion zum Studium für 1 Punkt fordern, mit Besprechung. Das kann aber natürlich auch nur informell bleiben. Z.B. wäre potenziell hilfreich:
  - a. Anfang Bachelor, v.a. um sinnvolle Studienpläne aufzugleisen.
  - b. gegen Ende Bachelor: abklären, ob MA in Bern eine Option ist.
  - c. beim Studienabschluss Gespräch mit Feedback zum Studiengang.
7. **Systematische Schwerpunkte** (z.B. Klima; praktische Vernunft; Philosophie der Antike mit Kulturvergleich) informell definieren; das hieße: auf regelmäßiges Angebot achten und dieses systematisch bewerben; z.B. auf Homepage mit „aktuelles Angebot zum Schwerpunkt xy“.

---

<sup>1</sup> [https://www.philosophie.unibe.ch/studium/studienfachberatung/faq/index\\_ger.html](https://www.philosophie.unibe.ch/studium/studienfachberatung/faq/index_ger.html)

<sup>2</sup> Hintergrundinformation: von den 66 TN im FS 20 und HS 19 waren a) 8 im Minor 30 eingeschrieben b) 2 gar nicht in Philosophie; (b) beruht auf einem technischen Problem, das behoben wird zu a): eine Stichprobe von 10 aus 61 im Minor 30 Eingeschriebenen ergibt:

- i) 6 haben keine Proseminare besucht; davon 2 ein Essaytutorium
- ii) 4 Studierende haben (durchschnittlich) je 2 Proseminare besucht. Von diesen hat 1 Studierende\*r ein Essaytutorium besucht.

8. **„Gemeinsames Studienprojekt“** definitiv ins Angebot nehmen?  
Hintergrundinformation: Seit Einführung im HS 18 gab es 2 abgeschlossene, 1 abgebrochenes und 1 noch laufendes Projekt.

Massnahmen, die nicht im Zusammenhang mit der Studienprogrammevaluierung stehen:

BA Minor 30 Punkte Wissenschaftsphilosophie

BA Political Philosophy